

Hiermit melde ich mich und ggf. weitere Personen verbindlich zur Teilnahme an der Tagung „**Perspektiven der stofflichen Nutzung der Buche**“ am Freitag, den 11.11.2011 in Göttingen an.

Die Teilnahmegebühr (inklusive Verpflegung und Tagungsmappe) überweise ich auf das angegebene Konto (Konto-Nr.: 143 362, BLZ: 260 500 01, Sparkasse Göttingen).

Bei Anmeldung und Überweisung bis spätestens 04.11. beläuft sich der Tagungsbeitrag auf 30 Euro. Bei der Anmeldung am 11.11. im Tagungsbüro sind 40 Euro zu entrichten.

Vorname

Name

Institution/Firma

Anzahl der Teilnehmer

Anschrift

Telefon

Fax

Email

Datum/Unterschrift

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an das 3N-Kompetenzzentrum e. V., Büro Göttingen (Fax: 05 51/ 30738 21) oder per Email an oldenburg@3-n.info . Eine Benachrichtigung erfolgt nur im Falle einer Absage. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Veranstaltungsort:

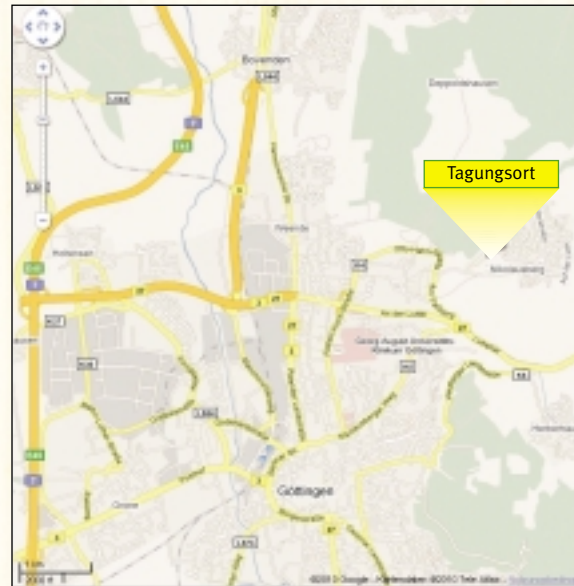
Göttingen, Großer Hörsaal des Max-Planck-Instituts für Biophysikalische Chemie, Am Faßberg 11, 37077 Göttingen

Anfahrt per Auto:

Autobahn A7 Hannover Göttingen: Autobahnausfahrt “Göttingen Nord”. Dem Verlauf der B 27 Richtung Braunlage folgen und am Restaurant “Golden Moon“ links Richtung Nikolausberg abbiegen.

Anfahrt per Bahn:

Vom Göttinger Hauptbahnhof per Taxi zum Institut oder mit dem Stadtbus (Linien 8 oder 13 zur Innenstadt, am 1. bis 4. Halt umsteigen in Linie 5, Richtung Nikolausberg). Die Haltestelle Faßberg liegt direkt am Institutsgelände.



Quelle: googlemaps

Kontakt:



Büro Göttingen
Dr. Christof Oldenburg
Rudolf-Diesel-Straße 12, 37075 Göttingen
Tel.: +49(0)551 30738-17
Fax: +49(0)551 30738-21
E-Mail: oldenburg@3-n.info
www.3-n.info

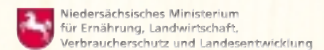
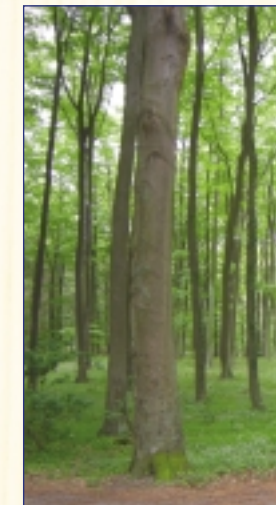


T A G U N G

Perspektiven der stofflichen Nutzung der Buche

**Freitag, 11.11.2011
09:30 – 16:30 Uhr
in Göttingen**

Großer Hörsaal des
Max-Planck-Instituts für
Biophysikalische Chemie



Perspektiven der stofflichen Nutzung der Buche

Mit rund 1,56 Mio. ha nimmt die Buche etwa 15 % der deutschen Waldfläche ein. Ihr Holz wird heute vor allem im Innenausbau für Möbel und Fußböden verwendet. Auch die Holzwerkstoff- und Papierindustrie verarbeitet nach wie vor nennenswerte Mengen an Buchenholz, z. B. zu Spezialpapieren und zu Viskose.

Doch seit einigen Jahren verschiebt sich das Schwergewicht der Verwendung von Buche mehr und mehr in Richtung energetischer Nutzung. Das vergleichsweise hohe spezifische Gewicht der Buche, das mit der Energieausbeute korreliert, begünstigt diesen Trend. So wurde im Jahr 2010 in Deutschland mit 3,9 Mio. m³ etwa doppelt soviel Buchen-Brennholz eingeschlagen wie Buchen-Stammholz. Parallel dazu ist die Produktion von Buchenschnittholz in Deutschland rückläufig. Das bedeutet: heute wird immer weniger Buchenholz einer stofflichen Verwertung zugeführt. Für die stoffliche Verwendung der Buche fehlen derzeit umsatzträchtige Standardprodukte wie früher Sperrholz oder Schwellen, für deren Herstellung bedeutende Stammholzmengen eingesetzt wurden.

Dieser unbefriedigenden Marktsituation steht die Ausweitung der Buchenanbaufläche im Zuge des Waldumbaus gegenüber. Der ökologische Wert der Buchenwälder ist unbestritten, jedoch ist für eine nachhaltige Bewirtschaftung eine ökonomisch ertragreiche Nutzung des Buchenholzes erforderlich.

Für Holzindustrie und Waldbesitz stellt sich damit die konkrete Frage, welche Möglichkeiten und Perspektiven bei der stofflichen Nutzung der Buche bestehen. Es sind innovative und gleichzeitig wertschöpfende Nutzungsmöglichkeiten für die Buche, namentlich für das Buchenstammholz, gefragt.

Durch diese Tagung, bei der namhafte Persönlichkeiten aus der Forst- und Holzwirtschaft zu Wort kommen, wollen die Veranstalter zu einem fachlichen Austausch über den Stand und die Perspektiven zur stofflichen Nutzung von Buchenholz beitragen. Innovative Ideen und Konzepte sind im Cluster Forst und Holz vorhanden. Es muß das gemeinsame Ziel sein, im Zuge der global knapper werdenden Holzressourcen für die Buche neue, ökonomisch erfolgreiche Einsatzfelder bei der stofflichen Nutzung zu erschließen.

P R O G R A M M

Freitag, 11. November 2011

ab 08:45 **Registrierung der Gäste und Begrüßungskaffee**

09:30 **Begrüßung und Eröffnung der Tagung**

Prof. Dr. Bernhard Möhring
Vorsitzender Kompetenznetz für Nachhaltige Holznutzung (NHN) e. V.

Grußworte

MDgt Dr. Dietrich Meyer-Ravenstein,
Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung

Michael Freiherr von der Tann,
Präsident Hessischer Waldbesitzerverband e. V.

Lars Schmidt,
Vizepräsident Bundesverband Säge- und Holzindustrie Deutschland

Block 1: Potenzial und Vermarktung

Moderation: Prof. Dr. Christian Ammer,
Georg-August-Universität Göttingen

10:00 **Aufkommen und Verwendung von Buchenholz in Deutschland**

Prof. PD Dr. Matthias Dieter,
Johann Heinrich von Thünen-Institut

10:30 **Waldbau und Vermarktungsstrategien für Buche in den Niedersächsischen Landesforsten**

Dr. Ingrid Beitzen-Heineke,
Niedersächsische Landesforsten

11:00 **Waldbau und Vermarktung der Buche im Privatwald**

Raimund Friderichs,
Unternehmensgruppe Fürst von Hohenzollern

11:30 **Kaffeepause**

Block 2: stoffliche Verwertungsmöglichkeiten

Moderation: Prof. Dr. Holger Militz,
Georg-August-Universität Göttingen

12:00 **Thermoholz aus Buche**

Dr. Wolfram Scheiding,
Institut für Holztechnologie Dresden gGmbH

12:30 **Sperrholz und Furniere aus Buche**

Dr. Ralf Becker,
Fritz Becker KG

13:00 **MITTAGSPAUSE**

14:15 **Span- und Faserplatten aus Buche**

Dr. Dirk Berthold,
Fraunhofer-Institut für Holzforschung, Wilhelm-Klauditz Institut WKI

14:45 **Chemische Modifizierung von Buchenholz**

Prof. Dr. Holger Militz,
Georg-August-Universität Göttingen

15:15 **Brettschichtholz aus Buche**

Dipl. Forstwirt Michael Schmidt,
Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

15:45 **Viskose aus Buchenholz**

Benedikt Kirchhoff,
Lenzing AG

16:15 **Schlusswort**

